

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Zwei Themen möchte ich mit Ihnen besprechen.

Das Grünbuch und die Reform der niederländischen Rechtsgebiete.

I Grünbuch

Die Position der juridisch medewerkers - juristische Mitarbeiter – ist zum Teil nicht mit der Position der Rechtspfleger in zum Beispiel Deutschland und Österreich zu vergleichen. Die niederländischen Kolleginnen und Kollegen erledigen zum Teil andere Aufgaben. Zu meinem Bedauern habe ich was das Grünbuch anbelangt deshalb wenig zu berichten. Ich werde dennoch versuchen Auskunft über die Lage in Holland zu erteilen.

Nur die Ausbildung für Rechtspfleger in den Niederlanden ist in Übereinstimmung mit dem Grünbuch. Eine Grundausbildung auf das Niveau des Bachelors of Law und eine weitere Ausbildung sind vergleichbar mit dem Praktikum für Rechtspfleger. Dies hat man eingeführt nachdem das OKWministerium die Jura-Ausbildung auf Bachelorsniveau eingeführt hat. Das war einfach und billiger als die interne Ausbildung aufrecht zu erhalten.

Zuerst einiges über die Verwaltungsaufgaben. In den Niederlanden ist die Arbeit des Rechtspflegers pur juristisch. Wir sind Assistent des unabhängigen Richters. Dazu passen keine Verwaltungsaufgaben. Wenn man als Rechtspfleger Verwaltungsaufgaben übernehmen will, muss man Schluss machen mit der Arbeit als Rechtspfleger. Dementsprechend sind für die Verwaltung nicht-juristische Abteilungen verantwortlich.

Die Rechtsprechungsaufgaben werden in den Niederlanden ebenfalls nicht von Rechtspflegern übernommen. Diese Aufgaben sind momentan in den Niederlanden das exklusive Recht des Richters. "De Kring van Secretarissen in Nederland", der Verein der Niederländischen Rechtspfleger, ist die Ansicht daß die Richter kein Interesse daran haben ein Teil ihrer Kompetenzen zu übertragen. Besonders da die Gewerkschaft der Richter in den Niederlanden gegen die Übertragung der richterlichen Kompetenzen ist und sehr viel Macht hat.

II Die Reform der niederländischen Rechtsgebiete

Jetzt möchte ich berichten über die Reform der niederländischen Rechtsgebiete.

In Holland gibt es folgende Gerichte:

1. De Hoge Raad, das höchste Richterkollegium in den Niederlanden, im großen ganzen zu vergleichen mit dem Verfassungsgericht in Deutschland.;
2. fünf Gerechtshoven (Vergleichbar mit den Oberlandesgerichten in Deutschland);
3. neunzehn Arrondissementsrechtbanken (Vergleichbar mit den Landesgerichten).

Wir hatten noch das Kantongerecht (vergleichbar mit dem Amtsgericht in Deutschland.) Dieses Gericht ist vor einigen Jahren in die Arrondissementsrechtbank integriert worden.

Das Ministerium für Sicherheit und Justiz in den Niederlanden hat mit einem großen Projekt angefangen. Es heißt die Neugestaltung der gerichtlichen Karte. Der Senat hat die Pläne übrigens noch nicht genehmigt. Ich muß also einen Vorbehalt machen was das Datum der Einführung des neuen Rechtsgebietesystems betrifft.

Nach der Reform sollen die Arrondissementsrechtbanken von neunzehn auf zehn reduziert werden. Dies wird erzielt durch einerseits Gerichte zu verschmelzen und andererseits die Rechtsgebiete / Arrondissements der Gerichten neu einzuteilen. Zugleich wird auch die Zahl der Polizeieressorte auf zehn herabgesetzt. Das Bestreben ist die Arrondissements und die Ressorte der Polizei in zehn Landesdistrikte gleicher Größe unter zu bringen.

Die Zentralisierung der Rechtspflege steht in Einklang mit der europäischen Politik im Bereich der Justiz. Wir sehen diesen Trend der Zentralisierung der Justizbehörden ja auch in anderen europäischen Ländern.

Das Ziel des Reforms ist die Effizienz zu verbessern und dem Bürger einen besseren Zugang zum Gericht zu ermöglichen. Die Justiz braucht in 2012 weniger Gerichtsgebäude. Die Bürger werden länger reisen um ihr Recht zu bekommen. Eine schlechte Sache im Bezug auf Bürgerorientierung.

Mit der Reduzierung der Zahl der Gerichte und die Gründung eines "Landelijk Dienstencentrum" - eine landesweite Zentrale für den Einkauf der Waren und Dienstleistungen – versucht die Politik enorme Justizbudgetkürzungen durchzuführen. Auch diese Ersparung im Bereich der Justiz paßt perfekt zu den Entwicklungen in Europa. Oder sind Sie anderer Meinung? Ich höre es gern.

Die Richter sind im Gegensatz zu den gerichtlichen Beamten wenig von der Reorganisation betroffen. Sie haben auf Grund der Verfassung eine fast unangreifbare Position. Für die gerichtlichen Beamten

Niederlande Rede 15.09.2011

sind die Folgen allerdings wesentlicher. Eine nicht geringe Zahl der Beamten unter denen Rechtspfleger müssen den Arbeitsplatz wechseln. Manche weil es den Arbeitsplatz nicht mehr gibt. Das bedeutet sich bewerben um eine neue Stelle. Dazu brauchen sie die Kenntnis um ein gutes Vorstellungsgespräch zu führen. Denn es hat sich bei der Ernennung der Beamten viel geändert. Die Beamten werden nicht so sehr auf Grund von zu erledigen Aufgaben angenommen, sondern auf Grund von Kompetenzen. Damit versuchen die Justizbehörden auf mehrere Gebiete zuständige Beamten anzustellen.

Es wird eine spannende Zeit werden.

Liebe Kolleginnen und Kollegen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kring van Secretarissen in Nederland

Jacques Haanen,
secretaris

Leo Doeve,
voorzitter